

# Die Oberilper

## Stadtteilzeitung

Ausgabe 18 - August 2010

### In der Oberilp geht jetzt die Post ab!

Dass sich mit der Eröffnung des Nahversorgungszentrums Selbeck der Besitz der Einzelhandelslokale am Europaplatz neu gestalten würde, war sicherlich abzusehen. So bieten die ehemaligen Räumlichkeiten der umgezogenen Sparkasse jetzt der Stadtteil Sozialarbeit mehr Platz und Ruhe für die vielfältigen Beratungsangebote.

Dass die Infrastruktur im Stadtteil aber noch ein wichtiges Angebot hinzu bekommen würde, hat doch alle angenehm überrascht: Seit Anfang Mai bietet der Kiosk am Europaplatz den vollen Service einer Poststelle an.

Dabei wird der Kundenservice großgeschrieben: Montags bis freitags haben die Kunden dort die Möglichkeit, in der Zeit von 6:30 bis 20:30 Uhr alle Brief- und Paketsendungen, ggf. mit Zusatzleistungen, aufzugeben. Samstags steht der Service von 7:30 bis 20:00 Uhr zur Verfügung und sogar am Sonntag zwischen 8:30 und 19:00 Uhr.

Die Poststelle in der Oberilp löst damit die bisherige Außenstelle in der Unterilp ab, die zusammen mit dem dazugehörigen Kiosk- und Schreibwarenangebot jetzt leider eine weitere Versorgungseinrichtung verloren hat.



Text und Foto: - t.l. -

### Ausflug nach „Irrland“

Der Schulausflug in diesem Jahr ging am 22.06. ins „Irrland“, einem großen Freizeitpark am Niederrhein. Verirrt hat sich in den Labyrinthen zum Glück niemand!

Aber das war nicht alles: Wasserrutschen, Kletter- und Hüpfkissen, eine Kett-Car-Bahn, Riesenrutschen, ein Maisschwimmbad, ein Bauernhof mit Geräten und Tieren, echte alte Flugzeuge zum Spielen - jedes Kind fand auf dem großen Gelände was Tolles!

So ging der Tag rasend schnell vorbei und wir saßen (leider) schon wieder im Bus nach Heiligenhaus.



Text und Foto: Ute Küppersbusch

Diese Zeitung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bürgergemeinschaft Oberilp

Herausgeber:



# Verschiedenes

## Das Internationale Stadtteilfest

Am 9. Mai, von 13 - 17 Uhr, gab es auch in diesem Jahr ein Stadtteilfest in der Oberilp. Dort gab es viele verschiedene Sachen, wie z.B. ein cooles Basketballspiel, einen Waffelstand des Spielhauses, einen Gaukler und vieles mehr. Das Highlight jedoch war der Tanzauftritt der Tanzgruppen von Melanie.

### *Frühlingstanz der Schulkinder*

Die Spielhauskinder tanzten einen Frühlingstanz, die Ogata-Kinder der 1., 2., 3. und 4. Klasse tanzten einen Bauchtanz vor. Igra, Kadice, und Rumeysa tanzten als kleine Überraschung für die Zuschauer auf dem Stadtteilfest ein kleines Tänzchen zum Lied „Monster“ von Culcha Candela vor.



Foto: Spielhaus Oberilp



Foto: Ralf Jeratsch

Im Stadtteilbüro der Oberilp konnten sich die Kinder die Gesichter schminken lassen. Das Kinderkochprojekt der Diakonie kochte mit interessierten Eltern und Kindern. Außerdem gab es zur Stärkung Popcorn, türkische Pizza, Döner und Kuchen. Für Kinder gab es einen Kindertrödelmarkt, eine Hüpfburg, eine Torwand, Dosenwerfen, eine Mal- und Bastelaktion und man konnte einen Bobbycar-Führerschein machen. Die coole Band „Accenti“, in der Frau Küppersbusch, eine Musiklehrerin aus der Regenbogengrundschule Oberilp Gitarre spielte, sorgte auf dem Europaplatz für gute Stimmung.

(Yekta Ölmez, 12 Jahre)

## Spielgeräte fehlen

Zu Beginn des Jahres wurden die defekten Spielgeräte auf dem Spielplatz zwischen der Spessart- und Harzstraße demontiert. Im laufenden Haushalt waren für die Neuanschaffung, zumindest eines Gerätes, Mittel bereit gestellt. Leider vergeht der Sommer, ohne dass inzwischen etwas passiert ist. Auch der Sand wurde nicht ausgetauscht. So ist auch immer wieder zu sehen, dass Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern diesen Bereich verbotswidrig begehren.



Text und Fotos: m.n.

## Kübel wurden bepflanzt

Die wieder aufgestellten Betonkübel zur Verkehrsberuhigung der Grubenstraße wurden inzwischen bepflanzt und fügen sich nun gut ein. m.n.



## Kurz notiert:

### **Wiedereröffnung des Lebensmittel Ladens**

Herr Ölmez, der Inhaber des türkischen Ladens am Europaplatz, hat seit dem Frühjahr wieder geöffnet und hofft auf regen Zulauf der Bewohner.

Viel Spaß hatten die Frauen beim letzten **Treffen im Café International**. Da das Wetter besonders schön war, konnte man draußen sitzen. Am 28. Sept. 2010 um 15.30 Uhr ist wieder Kaffeetrinken im ev. Gemeindezentrum.

# Menschen in der Oberilp

## Soufian Aeraki

In den Köpfen der Heiligenhauser Bevölkerung gibt es immer noch viele Vorurteile gegen Menschen mit ausländischen Wurzeln, die in Oberilp leben und dort aufgewachsen sind. Es ist immer wieder spannend, sich mit Menschen zu unterhalten und fest zu stellen, dass jeder es selbst in der Hand hat, was aus ihm wird.

Von Soufian Aeraki wussten wir nur, dass er im Spielhaus jobbt und seine Eltern aus Marokko stammen. Gleich zu Beginn unserer Unterhaltung stellen wir fest, dass es sich um einen sympathischen jungen Mann handelt, dessen Geschichte so vielen anderen gleicht und doch in eine andere Richtung geht.

Anfang der siebziger Jahre kommt der Vater aus Al-Hoceima in Marokko nach Deutschland um hier zu arbeiten. Einige Zeit später holt er seine Frau und seinen Sohn nach und zieht in das Haus Rhönstraße 12 ein. Die Wohnungen über zwei Etagen sind modern und teuer. Bald kommt eine Tochter zur Welt und dann 1983 in Essen-Werden die Zwillinge Soufian und Mustafa. Zwei weitere Söhne werden in den darauf folgenden Jahren geboren.

### Der Werdegang

Als Soufian in der Oberilper Grundschule eingeschult wird, hat er noch ca. 50% deutsche Mitschüler. Ab dem 5. Schuljahr besucht er die Hauptschule am Sportfeld, die er mit einem 10-B-Realschulabschluss beendet. Seine Lieblingsfächer waren immer Sport und Musik und das ist auch bis heute so geblieben. Es folgt das Berufskolleg in Ratingen, das er mit dem Fachabitur für den Bereich Automatisierungstechnik und Maschinenbau abschließt. Heute studiert er an der Fachhochschule Düsseldorf Maschinenbau, während sein Bruder das gleiche Studienfach in Bochum belegt hat. Doch so ein Studium ist nicht billig und finanzielle Unterstützung von den Eltern nicht möglich. Zwar sind der ältere Bruder und die Schwester längst verheiratet und aus der elterlichen Wohnung, jetzt Rhönstraße 11, weggezogen, aber die Familie umfasst noch immer sechs Personen. Der nach ihm geborene Bruder macht eine Ausbildung und der jüngste besucht die 10. Klasse der Realschule. Deshalb jobbt Soufian unter anderem als Honorarkraft im Spielhaus, wo auch er früher einen

Großteil seiner Freizeit verbrachte. Hier kennt er sich aus, spricht die Sprache der Jugendlichen und wird voll akzeptiert. Bei dem Projekt „Stärken vor Ort“ ist er in der Schülerhilfe eingebunden, arbeitet dienstags im Kinderbereich, organisiert Fußballturniere und kocht im Jugendbereich von 18-21 Uhr. Kochen ist ebenfalls eine Leidenschaft, bei der er seine ganze Kreativität entfalten kann.

### Hobbys

Weil ihm Basketball als Sportart besonders gefällt, gründete er vor einigen Jahren mit Gleichgesinnten den BBC Heiligenhaus. Zum Training steht die Sporthalle des Immanuel-Kant-Gymnasiums zur Verfügung. Um etwas von der Welt zu sehen hat er eine Möglichkeit gefunden, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Durch die Jobvermittlung der Uni Düsseldorf überführt Soufian für den Flughafen Autos ins europäische Ausland und verbringt, wenn es möglich ist, dort ein paar Tage. Hip Hop, Soul - eigentlich gefallen ihm viele Musikrichtungen, doch wenn es das Studium zulässt, vertieft er sich auch in Bücher. Hier sind die Krimis von Dan Brown, wie z.B. Illuminati, bevorzugter Lesestoff. Da Soufian außer deutsch und englisch auch berberisch und gebrochen arabisch spricht, dürfte er nach Abschluss seines Studiums gute Aussichten auf einen Arbeitsplatz haben.



Dies alles ist auch ein Verdienst der Eltern. „Sie haben uns Kindern immer zur Seite gestanden, uns ermuntert zu

lernen, Sport zu treiben und nicht auf der Straße rum zu hängen“, erzählt Soufian. Seine Eltern beherrschen beide die deutsche Sprache. Wenn er heute sieht, wie andere Jungen, mit denen er früher zusammen war, ohne Ziel und Perspektive sind, nur Sprüche klopfen und vielleicht auf die schiefe Bahn geraten, dann ist er froh, dass sein Leben eine andere Wendung genommen hat.

Eine Freundin hat Soufian zur Zeit nicht. Von seiner zukünftigen Frau würde er nicht verlangen, dass sie ein Kopftuch trägt, wenn sie es nicht selber aus Überzeugung wollte. Als nächstes möchte er auch die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen.

Er wünscht sich, später eine gute Stelle zu finden und noch viel von der Welt kennen zu lernen.

- m.n. - - e.r. -

# Firmen in unserer Nachbarschaft

## **Pulverbeschichtung Rainer Hornscheidt**

Das Pulverbeschichten (auch Pulverlackierung genannt) ist ein elektrostatisches Beschichtungsverfahren, bei dem ein elektrisch leitfähiger Werkstoff mit Pulverlack beschichtet wird. Ideale und deshalb typische Untergründe für die Pulverbeschichtung sind Stahl, verzinkter Stahl und Aluminium. Die Technik des Pulverbeschichtens entwickelte sich ab den späten 1960er Jahren, häufig aus dem Umbau klassischer Lackieranlagen, die ursprünglich für die Beschichtung mit Flüssiglack konzipiert worden waren. In mehreren Schritten wurde das Verfahren und die Pulverlacke weiterentwickelt. Weltweit wurden im Jahr 2006 etwa 1,1 Mio. Tonnen Pulverlack zur Beschichtung eingesetzt. In Europa beträgt der Anteil von Pulverbeschichtung am gesamten Lackmarkt etwa 10%.

### **Die Gründungsphase**

Nach diesem einleitenden historischen Rückblick nunmehr zur Gründung der Pulverbeschichtung Hornscheidt. Rainer Hornscheidt und sein Kompagnon Harald Vorberg führten in Velbert einen Betrieb der Metallbearbeitung. Für die bedeutende niederbergische Beschlagindustrie bearbeitete man in großem Umfang Druckgussteile, ließ sie bei einem Pulverbeschichter beschichten und lieferte die fertig bearbeiteten und beschichteten Teile zurück an die Kunden. Bei der großen Nachfrage der heimischen Beschlagindustrie erwies sich die externe Pulverbeschichtung jedoch zunehmend als Nadelöhr. Es gab nur wenige kompetente Anbieter, die fast nur in Schwarz oder Weiß beschichteten und lange Lieferzeiten in Anspruch nahmen. Farbbeschichtungen dauerten oft Monate.

Zu Beginn der 1990er Jahre erkannte Rainer Hornscheidt, damals Mitte 20, das Marktpotential und die Zukunftschancen der Pulverbeschichtung. Er beschloss, sich mit einem eigenen Betrieb auf diesem Spezialgebiet selbständig zu machen. Die wichtigsten Kunden sicherten ihre weitere Zusammenarbeit zu. Ein Firmen-Pool bestehend aus Energielieferant, Anlagenbauer, Pulverhersteller und Installateur konzipierte die Fertigungsanlage. Ein heimisches Kreditinstitut finanzierte die Millioneninvestition, sodass am 1. Januar 1994 die Pulverbeschichtung Rainer Hornscheidt in Heiligenhaus in der angemieteten Halle Weilenburgstraße 53 gegründet wurde. Trotz Verzögerungen beim Produktionsanlauf, hatte das Unternehmen nach drei schwierigen Jahren die vorkalkulierte Auslastung erreicht, mit überzeugenden Leistungen das Vertrauen alter und

zahlreicher neuer Kunden gewonnen und sich als leistungsfähiger Partner in der Region etabliert.

### **Hornscheidt Pulverbeschichtung im Jahr 2010**

Das Unternehmen steht heute für Pulverbeschichtung in höchster Qualität bei größter Flexibilität! Beschichtet werden Werkstücke von Großserien bis zu Einzelteilen, bei maximalen Durchlaufzeiten bis zu drei Werktagen. Gestartet war man vor über 16 Jahren mit dem Slogan „Jede Farbe in 24 Stunden“. Das gab es damals bei keinem anderen Anbieter. Aber auch heute, bei einem wesentlich höheren Farbanteil, dauert Farbe nicht länger als drei Werktage. Dafür werden ständig 400 Pulverfarben und Effekte auf Lager gehalten. War früher die Pulverbeschichtung eine reine Schutzbeschichtung, hauptsächlich in Weiß oder im nicht sichtbaren Bereich in Schwarz, hat sich der Markt über die Jahre extrem gewandelt. Je nach Anforderung liefert Hornscheidt heute Beschichtungen in matt, seidenmatt, hochglänzend, in Feinstruktur, Grobstruktur, Metallic oder Hammerschlag-Effekt. Die Standard-Beschichtungsdicke liegt bei 80-100 µm; eine gute Autolackierung (3-Schicht, Metallic) liegt zum Vergleich bei ca. 25 µm.



Manueller Pulverauftrag -

Foto: Hornscheidt

Beschäftigt werden je nach Bedarf 6 bis 10 erfahrene, meistens langjährig angestellte Mitarbeiter. Spitzenbedarf wird mit zusätzlichen Aushilfen aufgefangen. Die Betriebsfläche umfasst etwa 1800 qm auf zwei Ebenen. Im Erdgeschoss befindet sich die kompakte Produktionslinie. Im Untergeschoss werden die Vormaterialien, Farben, Restpulver und die Gestelle gelagert. Damit die Werkteile lückenlos beschichtet werden können, müssen sie aufgehängt oder aufgesteckt werden. Dafür verfügt man über insgesamt 2000 Gestelle in verschiedenen Ausführungen. Für besonders schwierige Teile können in der hauseigenen Schlosserei optimale Gehänge angefertigt werden. Die Mehrzahl der Kunden befindet sich in der hiesigen Region, es wird jedoch auch deutschlandweit geliefert. Von zertifizierten Kunden hat man bereits dreimal die Auszeichnung „A-Lieferant“ erhalten.

### Der Produktionsablauf

Die Pulverbeschichtungsanlage ist in mehreren kontinuierlichen Stationen aufgebaut, die durch einen Kettenförderer miteinander verbunden sind. Gegenüber dem Halleneingang werden die von den Kunden angelieferten Werkstücke in Gestelle gehängt, die an den Kettenförderer gehängt werden. Sie durchlaufen nacheinander die voll automatisierten vier Zonen der Waschanlage, wo sie entfettet, phosphatiert (Unterrostungsschutz), gespült und bei 160-180°C Umluft getrocknet werden. Nach dem Trocknungsvorgang klinkt sich der Kettenförderer aus. In der folgenden Station wird das wie Mehl feine Pulver mit modernsten Pulverpistolen in einer mit 60.000 Volt aufgeladenen Pulverwolke manuell auf die Werkstücke gesprüht. Das aufgeladene Pulver legt sich lückenlos auf die Werkstücke. Das Pulver, das an den Werkstücken vorbeigeht, wird in der dahinterstehenden Kabine in Filtermatten aufgefangen und kann wiederverwendet werden. Die Gestelle mit den pulverbedeckten Werkstücken werden von Hand in den Kammerofen verbracht, wo das Pulver in 20-30 Minuten bei 180-200°C eingebrannt wird. Nach anschließender Abkühlung werden die beschichteten Werkstücke von den Gestellen abgenommen, kontrolliert und in Kundenbehälter verpackt zur Abholung bereitgestellt. Die Waschanlage kann Werkstücke bis 3000 mm lang, 550 mm breit und 1200 mm hoch aufnehmen. Beschichtet werden können noch größere Teile bis 3000 mm lang, 1500 mm breit und 1900 mm hoch, die vorher handentfettet werden. Pulverbeschichtung erfordert zwar einen hohen Energieverbrauch, Pulver hat jedoch gute Umwelteigenschaften, im Verfahren werden keine Lösungsmittel eingesetzt und naslackierte Teile haben im Vergleich den fünffachen Preis.

### Einsatzgebiete für Pulverbeschichtung

Mit ihren Vorteilen hat sich die Pulverbeschichtung bedeutende Einsatzgebiete erobert: allgemeine Metallbeschichtung mit 35% Anteil (z.B. Auto-

folgen, Heizkörper, Fahrradrahmen, PC-Gehäuse, Feuerlöscher, Türbeschläge, die neuen Telefonsäulen), Haushaltsgeräte (sog. Weiße Ware) 21%, Fassadenbeschichtungen 20%, Metallmöbel 13% und Automobil (Smart) 8%. Auch bei der Firma Hornscheidt überwiegt natürlich bei weitem die Industriekundschaft, doch auch Privatleute sind mit ihren Wünschen willkommen. Gerne erinnert sich Herr Hornscheidt an einige spektakuläre Aufträge: die Beschichtung eines Formel-3-Rennwagens, Entsalzungsanlagen für exklusive Großyachten und eine große Serie von ICE-Aschenbechern. Jährlich liefert seine Firma mehrere 100.000 beschichtete Teile. Hinter dem Slogan „Wir machen Ihre Welt bunter“ steht eine beeindruckende niederbergische Erfolgsgeschichte.

Für das offene und ausführliche Gespräch danken wir Herrn Rainer Hornscheidt sehr.

- g.b. -

## Liebe Leserinnen, lieber Leser!

Eingeweihten ist es schon seit dem Jahresende bekannt, dass die redaktionelle Leitung der Stadtteilzeitung auf mehrere Schultern verteilt wurde, weil mir die alleinige Verantwortung aus gesundheitlichen Gründen zuviel wurde.

Für die erste Ausgabe im Jahr bin ich weiterhin zuständig, die zweite wird von Thomas Langmesser vom Netzwerk Heiligenhaus e.V. zusammen gestellt und für die dritte Ausgabe übernimmt das Spielhaus die Redaktionsleitung. Gleichzeitig werden in jedem Heft etwa zwei Seiten mit aktuellen Berichten „Rund ums Spielhaus“ gefüllt. Ebenfalls wird das ev. Gemeindezentrum jeweils mit einer Seite vertreten sein. Berichte aus dem Stadtteil wird es weiterhin geben wie auch unsere Reihe „Firmen in unserer Nachbarschaft“ und „Menschen aus der Oberilp“. Wir hoffen, dass unsere Stadtteilzeitung auch weiterhin ihr Interesse findet. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte im Stadtteilbüro. Beiträge und Leserschriften sind uns immer willkommen!

Marianne Nickel

## Impressum

**Herausgeber:** Netzwerk Heiligenhaus e.V.

**Erscheinungsweise:** 3 x jährlich

**Auflage:** 1250 Exemplare.

**Anschrift der Redaktion:** „Die Oberilper“, c/o Stadtteilbüro, Hunsrückstr. 35, 42579 Heiligenhaus

**Redaktionsteam:** Gerhard Bechthold (g.b.), noura boubi (n.b.) Janine Gelf (j.g.) Eva Henkels (e.h.) Thomas Langmesser (t.l.) Christoph Meschede (c.m.) Marianne Nickel (m.n.), Esther Richartz (e.r.)

**Gestaltung und Layout:** Thomas Langmesser, Marianne Nickel, **Druck:** Schöttler Druck, Ratingen

**Ansprechpartner für Lesermeinungen und -briefe:** siehe Anschrift der Redaktion

Wir freuen uns über eingesandte Textbeiträge, übernehmen aber keine Abdruckgarantie.

**V.i.s.d.P.:** Gerhard Bechthold

# Aus dem Gemeindezentrum

## Mehr Winzlinge im Familienzentrum

Ab August 2010 ist es im Ev. Familienzentrum „Unterm Himmelszelt“ noch munterer als bisher: Eine zweite U3-Gruppe hält Einzug.

Im Vorfeld bedeutete dies lange Planungen bezüglich der Räumlichkeiten und vieles musste umstrukturiert werden. Es wurde ein Mauerdurchbruch geschaffen, um den U3-Kindern ein gutes Miteinander zu ermöglichen. Auf dem Außengelände wurde ein Bereich durch Pflanzkübel so abgetrennt, dass unsere Kleinen dort ungestört von „Fahrzeugen“ spielen können. Dieser Schutzraum sollte nicht nur optisch durch die Kästen aufgeteilt werden, sondern kann auch noch als Beet genutzt werden. Dort können dann z.B. im nächsten Jahr unsere Tomaten gleich einen festen Standort bekommen.

Obwohl wir zukünftig viel Rücksicht auf unsere „Winzlinge“ nehmen müssen, sind sie in jedem Fall eine Bereicherung für unsere Einrichtung!

- Eva Henkels -

## Neues Programm

Das neue Programm der Evangelischen Erwachsenenbildung „Treffpunkt Familie“ ist erschienen!

Neben den bekannten Eltern-Kind-Gruppen, die in der „Dorfkirche“ Isenbügel und im Gemeindezentrum Oberilp stattfinden, können Interessierte an Veranstaltungen mit Informationen über Kindererziehung, Schule, Beruf, Gesundheit, Ernährung usw. teilnehmen.

Der Alphabetisierungskurs, sowie der Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ werden mit ESF-Mitteln aus dem Programm „Stärken vor Ort“ bezuschusst. Dieses Programm setzt auf kleine Initiativen, um Menschen dort anzusprechen, wo sie leben.

**Das neue Programm liegt in den Gemeindezentren, Kindergärten und im Rathaus aus. Außerdem kann es unter [www.evangelische-kirche-heiligenhaus.de](http://www.evangelische-kirche-heiligenhaus.de) abgerufen werden.**

**Infos und Anmeldungen bei Elke Weitzig, Tel.: 02056/25216 oder [TreffpunktFamilie@gmx.de](mailto:TreffpunktFamilie@gmx.de)**



## Mietwohnungen in der Harzstraße 7

Komplett saniertes Gebäude, Neue Bäder,

Helle, freundliche Wohnungen, 50 % Heizkosteneinsparung

Informieren Sie sich jetzt:  
[www.mietwohnung-heiligenhaus.de](http://www.mietwohnung-heiligenhaus.de)  
Tel. 0 86 62 / 70 89

**kudorfer**  
PROVISIONSFREI MIETEN

# Aus dem Stadtteil

## Image Oberilp –

### Ein stetes Auf und Ab?

Mit viel Engagement und finanziellem Aufwand hat die Stadt Heiligenhaus in Kooperation mit dem Land NRW versucht, das Erscheinungsbild der Oberilp zu verbessern. Mit Beteiligung der Bewohner und Bewohnerinnen wurde so in einem ersten Schritt der Europaplatz ganz neu gestaltet. Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ konnte anschließend auch noch das Umfeld der Schule nachhaltig verbessert werden.

Schon zum damaligen Zeitpunkt war allen Akteuren klar, dass die Außenwirkung dieser Maßnahmen durch den gleichzeitigen Niedergang der Häuser Rhönstraße 10 und 12 zunichte gemacht wurden. Auch wenn noch Versuche unternommen wurden, den jeweiligen Besitzer zu einer Restaurierung der Immobilie zu bewegen, konnte die Abwärtsspirale in dem zunehmend unbewohnten und unbewohnbaren Gebäude nicht aufgehalten werden.

Mit Mitteln aus dem Programm „Stadtumbau West“ konnte die Stadt damals das Gebäude im Rahmen einer Zwangsversteigerung erwerben und den Abriss des Schandflecks in Angriff nehmen. Als mit der Veranstaltung „Jetzt kracht's – der Bagger kommt“ der Beginn der Abbruchmaßnahmen gefeiert wurde, waren sich alle einig: **Für das Image der Oberilp war dies ein ganz wichtiger Schritt.**

Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde aber schon absehbar, dass zumindest ein weiteres Gebäude möglicherweise von einem ähnlichen Schicksal wie die jetzt aus dem Stadtteilbild verschwindende

Rhönstraße 10 und 12 bedroht war. Auch in der Harzstraße 9 wechselten jetzt ständig die Besitzverhältnisse. Gleichzeitig verschwand aus dem ehemaligen „Vorzeigehochhaus“ im Besitz der LEG (Landesentwicklungsgesellschaft) die funktionierende Verwaltung und Betreuung. Ohne die engagierte Hausverwaltung ließ der gute Pflegezustand des Hauses und der Außenanlagen ganz schnell nach. Wie auch zuvor in der Rhönstraße 10 und 12 verließen viele Mieter das Haus, standen zunehmend Wohnungen leer.

Bedauerlicherweise ging die Häuserzeile Rhönstraße 7 bis 17 in die gleichen Besitz- und Verwaltungsverhältnisse über wie die Harzstraße 9, so dass aktuell auch dieser massive Komplex zunehmend verwahrlost. Dies berichten uns Mieter aus den betroffenen Gebäuden. Auch hier hat die Stadt gemeinsam mit der Serviceagentur „Stadtumbau West“ vergeblich versucht, Kontakt zur Hausverwaltung herzustellen und auf eine Restaurierung der Gebäude und des Wohnumfeldes zu drängen.

So müssen jetzt alle zusehen, wie gleich mehrere neue Schandflecke entstehen, und dabei die Bemühungen der vergangenen Jahre um ein besseres Wohnen im Stadtteil möglicherweise wieder zunichte gemacht werden. Vor diesem Hintergrund ist es sehr verständlich, dass die Fragen laut werden, warum es offenbar keine rechtlichen Möglichkeiten gibt, die Besitzer solcher Immobilien zu einem Mindestmaß an Instandhaltung und Gebäudesicherung zu verpflichten. -t.l.-

[www.kreissparkasse-duesseldorf.de](http://www.kreissparkasse-duesseldorf.de)

Kreissparkasse Düsseldorf.  
Gut für die Region.  
Gut für Heiligenhaus.



 Kreissparkasse  
Düsseldorf

Von Konzerten und Ausstellungen, von der Talentsicherung im Sport, von der Hilfe für soziale und karitative Einrichtungen bis zur Förderung von Integrationsprojekten - die Kreissparkasse Düsseldorf engagiert sich in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, um die Lebensqualität in der Region zu sichern. Als gemeinwohlorientiertes Unternehmen übernimmt die Kreissparkasse Düsseldorf soziale Verantwortung und unterstützt Angebote, die den Menschen eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Düsseldorf, Kasernenstraße 69, mit Geschäftsstellen in Erkrath, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath

# Rund ums Spielhaus

## Frauenintegrations- und Deutschkurs im Spielhaus

„Ohne Fleiß kein Preis“, dieses Sprichwort kennen die 13 Teilnehmerinnen des Deutsch- und Integrationskurses nun aus dem Effeff. Dabei ist Ihnen nicht nur die Bedeutung bekannt, sondern auch die kluge Weisheit, welche dahinter steht. Mit viel Mühe, Fleiß und Engagement haben einige von diesen Frauen innerhalb eines Jahres einen unglaublichen Sprung beim Erlernen der deutschen Sprache gemacht.

Im Juli 2009 startete in Heiligenhaus im Spielhaus Oberilp der erste Frauendeutschkurs, der von der IBN GmbH (Integration und Bildung in Niederberg) angeboten und durch das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) gefördert wird. Dabei ging es nicht nur darum, vor den Haustüren der Frauen einen Deutschkurs anzubieten, sondern auch den Teilnehmerinnen den Mut und das Vertrauen zu geben, eine Fremdsprache zu erlernen und das Land, in dem sie seit Jahren leben, aber das sie kaum kennen, zu entdecken. Für viele war es nicht einfach, einen Deutschkurs zu machen. Das lag nicht nur daran, dass viele Frauen kleine Kinder haben und die Möglichkeit außerhalb ihres Wohnortes einen Kurs zu besuchen begrenzt war, sondern auch daran, dass viele eine geringe oder gar keine Schulbildung hatten



und sich zuerst überwinden mussten, eine Fremdsprache zu lernen und sich in einer komplett anderen sprachlichen Struktur zu äußern.

Für viele Frauen ist so ein Kurs von großer Bedeutung, denn es geht nicht nur darum

Foto: Spielhaus

Deutsch zu lernen und sich zu integrieren. Dahinter steckt auch der sehnliche Wunsch selbständig zu sein, Selbstvertrauen zu gewinnen und vor allem das Wichtigste, den eigenen Kindern in jeder Lebenssituation helfen und zur Seite stehen zu können.

Nun ist fast ein Jahr vorbei und die ersten Erfolgserlebnisse lassen sich kaum übersehen: Eine telefonische Terminvereinbarung beim Arzt oder in der Schule, ein eigenständiger Arztbesuch, Ausfüllen von Formularen, Antworten auf Briefe und Erkundigung nach Informationen sind für die meisten kein Problem mehr.

Der Deutschkurs bietet in einer freundlichen und entspannten Atmosphäre jeder Frau das, was sie für ihren Alltag benötigt. Auf die Wünsche wird immer eingegangen. Der Deutschkurs umfasst jedoch nicht nur das Erlernen der deutschen Sprache. Auch ein interkultureller Austausch in Form von gemeinsamen Kochveranstaltungen, Gesprächsrunden über aktuelle Themen und Feiern der Feste, der aus fünf verschiedenen Ländern stammenden Frauen, gehört dazu.

Wir hoffen nun, dass sich mehr Frauen aus der Oberilp sowie aus anderen Stadtteilen trauen und mit viel Freude und Spaß Deutsch lernen. Denn mit vielen kleinen Schritten und gegenseitigem Vertrauen können wir viel erreichen und das von vielen Bürgern ersehnte Ziel der Integration in diese Gesellschaft voranbringen.

Auskunft hinsichtlich der Durchführung von Deutschkursen erteilt die IBN GmbH unter ( 02051/312052

Text: S. Wajant

(Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache)

## Hausaufgabenbetreuung für Jugendliche

Jeden Dienstag von 18-21 Uhr findet eine Hausaufgabenbetreuung im Spielhaus Oberilp statt. Da immer reichlich Jugendliche kommen, benötigt das Spielhaus Oberilp drei Betreuer. Diese sind: Janine Gelf, Sofian Aeraki und Julia Müller. Die Betreuer sind sehr hilfsbereit und geben uns immer reichlich Tipps. Jugendliche, die ihre Hausaufgaben am Computer machen müssen, können diese für 0,10 Euro pro Seite ausdrucken.

Sevin Bayraktar

# Verschiedenes

## Holzprojekt mit jungen Frauen

Ein weiteres Kleinprojekt, gefördert durch den europäischen Sozialfonds, boten die Mitarbeiter des Spielhauses Oberilp unlängst im Rahmen der Herstellung und Installation von Gebrauchsgegenständen aus dem Werkstoff Holz an. Zielgruppe waren wieder Jugendliche beiderlei Geschlechts ab 15 Jahren, wobei benanntes Projekt letztendlich ausschließlich mit jungen Frauen durchgeführt wurde. Die Gruppe von fünf Teilnehmerinnen traf sich



über einen Zeitraum von sechs Monaten einmal wöchentlich in den Räumlichkeiten des Spielhauses. Sie wurden inhaltlich angeleitet und begleitet durch einen Tischlermeister, welcher mit ihnen und in Absprache mit den Mitarbeitern der Einrichtung die Projektziele im Vorfeld der praktischen Durchführung erarbeitete. Neben kleineren Arbeiten, wie z.B. der Herstellung von Bilderrahmen, Stelzen und Fensterbänken, stand eine hölzerne Sitzgruppe, welche im Außenbereich der Einrichtung installiert werden sollte, im Mittelpunkt der Anstrengungen. Mit viel Engagement, Geschick und Ausdauer konnten im Verlaufe der Projektphase viele praktische Gebrauchsgegenstände fertiggestellt und „in Betrieb“ genommen werden.

Text und Foto: Spielhaus

## Lesen und Schreiben

Am Freitag, dem 17.09.2010, beginnt im Gemeindezentrum Oberilp ein neuer Alphabetisierungskurs. Er findet immer freitags von 14:30 bis 16:00 Uhr statt.

Anmeldung: ( 02056 52516

## „Ideal für Singles!“

„Hier fühle ich mich sehr wohl. Die Wohnung ist optimal geschnitten - gleichzeitig großzügig und gemütlich. Und der Preis stimmt auch.“

Das sagen zum Beispiel unsere langjährigen Hausbewohner in unserer Wohnstraße in Heiligenhaus-Oberilp. In einer freundlichen Atmosphäre und in einer netten Nachbarschaft lässt es sich hier wunderbar wohnen und leben.

- Geräumige 2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 56 m<sup>2</sup> bis 65 m<sup>2</sup>
- Mit schönem Südbalkon
- Zu bezahlbaren Mieten, ohne Maklergebühr
- Mit dem kompletten Sahle-Wohnservice

### Das sollten Sie sich anschauen.

Sie werden erleben, dass Wohnen bei Sahle eine ganz besondere Qualität hat. Ihre Kundenberaterin Kirstin Weeke freut sich auf Ihren Anruf. **Telefon 02053 / 50 44 36.**

### Sahle Wohnen GbR

Kundencenter/Hausverwaltung, Harzstraße 4, 42579 Heiligenhaus  
Besichtigungen: Mittwoch von 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung  
[www.sahle.de](http://www.sahle.de)



# Grünes in Oberilp

Die schöne Ecke –  
gleich an der Einfahrt zum Stadtteil!



## Zwischengrün

Zwar wurden auf dem Gelände von Rhönstraße 10/12 einige wenige Bäume angepflanzt, ansonsten wächst aber nur Unkraut. So hatten sich die Bewohner der Oberilp den Begriff „Zwischengrün“ nicht vorgestellt. Vorgesehen war einmal, dass in dem Bereich Bänke aufgestellt werden und die Rasenflächen zum Verweilen einladen sollten.



## Gelbes Band

Auch Oberilper Bürger machten mit beim Pflanzen der Narzissen entlang der Höselers Straße und im Kreisverkehr. Im Frühling leuchtete dann auch tatsächlich ein gelbes Band und kündete von unserer Verbundenheit mit Essen, der Kulturhauptstadt 2010.

# Grundschule Regenbogen

Klassenfahrt der 3. und 4. Klassen  
nach Metelen



Unsere tolle Klassenfahrt  
Ich bin Ece. Wir waren letzte Woche auf Klassenfahrt in Metelen. Das ist eine kleine Stadt. In Metelen gibt es tolle Dinge. Man kann reiten und im See baden. In Metelen waren wir auch in der Stadt. Jeder durfte nur 5 Euro mitnehmen. Die Lehrerinnen haben uns auch Eis spendiert. Viele Kinder haben für die Eltern Geschenke gekauft.

Ece

Hallo!

Die Kinder des dritten und vierten Schuljahres waren auf Klassenfahrt. Dort sind wir auf Ponys geritten. Wir sind sogar im Galopp geritten. Zum Schluss mussten wir das Pferd loben. Ich habe es an den Ohren gekraut. Wir haben gelernt freihändig zu reiten.

Reiten macht echt viel Spaß!

Emine



Ein Abenteuer in Metelen

In Metelen gab es einen See wo wir schwimmen durften. Wir alle haben uns mit Schlamm vollgeschmiert. Unter Wasser ist der Schlamm wieder abgegangen. Dann gab es auch neben dem See eine kleine Rutsche, die aber sehr schnell war.

Anna

